

„Fit ab 50“



Zu Gast in Ennigerloh war die Everswinkeler Gruppe „Fit ab 50“. Dort besichtigten die Teilnehmer die mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage der Entsorgungsgesellschaften der Kreise Warendorf und Gütersloh.

Mehr als nur Müll: Radler auf den Spuren der Verwertung

Everswinkel (gl). Was geschieht mit dem häuslichen- und gewerblichen Abfällen? Das haben sich die Verantwortlichen der Radgruppe „Fit ab 50“ gefragt und zu einer von Helge Lenzian organisierten, interessanten Halbtagestour nach Ennigerloh eingeladen. Ziel war die mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage der Entsorgungsgesellschaften der Kreise Warendorf und Gütersloh.

Die 27 Radler wurden von Michael Dierkes, der auch für die AWG-Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist, begrüßt. Mit seinem Einführungsvortrag erhielt die Gruppe einen umfassenden Überblick über die aufwendige Restabfallbehandlung in Ennigerloh. Von der alt hergebrachten „Müllkippe“ keine Spur – das war die Erkenntnis. Jährlich werden 130 000 Tonnen Restabfälle ange-

liefert. Dieser Restabfall wird in zwei Schritten weiter verarbeitet. Mit der mechanisch-biologischen Behandlung von Abfällen werden folgende Ziele erreicht: Herstellung von hochkalorischen Brennstoffen für die Zementindustrie, mittelkalorischen Brennstoffen für den Einsatz in Kraftwerken, stoffliche Verwertung von Eisen- und Nicht-Eisen-Metallen, Verbesserung des Deponieverhaltens infolge homogener Abfalleigenschaften und Reduzierung des Einbauvolumens um 80 Prozent der ursprünglichen Menge, sowie Ausschleusung von Stör- und Schadstoffen, die in einer Müllverbrennungsanlage weiter behandelt werden. Die separat gesammelten Bioabfälle werden kompostiert. Neben gütegesicherten Frisch- und Fertigkomposten wird auch regenerative Energie aus Biogas im Kompostwerk er-

zeugt. Mit dem Biogas werden Blockheizkraftwerke (BHKW) betrieben und Strom erzeugt, so dass das Entsorgungszentrum nur rund 20 Prozent Strom hinzukaufen muss.

Die Restwärme der BHKW wird auch noch genutzt. Unter dem Motto „Wärme auf Rädern“ wird Warmwasser erzeugt, das zum Beispiel in Schwimmbädern genutzt wird. Das Entsorgungszentrum hat zwei Slogans: „Restlos glücklich – Restlos sicher“ und die Gäste fügten einen dritten hinzu: „Restlos begeistert.“

Die nächste Nachmittagsstour „Umwege zum Kettelerhorst“ mit anschließendem Grillen am Vitus Sportcenter, findet am Mittwoch, 14. Oktober, statt. Weitere „Fit ab 50“-Veranstaltungen sind dem Flyer und dem Internet unter www.fit-ab-50-everswinkel.de zu entnehmen.